



**Pfadfinderguppe Zwettl**  
 Kampalstraße 21  
 3910 Zwettl  
<http://www.pfadfinder.zwettl.at>

## Logbuch 2006



*Ich habe meine Aufgabe erfüllt  
und bin nach Hause gegangen.*



*DFM Alfred Scherzer  
ist am 26. Jänner 2006  
für immer von uns gegangen*

*Wir begleiten unseren „Fredl“  
am Dienstag, den 7. Februar  
um 14,00 Uhr  
zu seiner letzten Ruhestätte*

Die Pfadfinderguppe Zwettl



Adjustiert mit NÖ-Halstuch treffen wir uns  
um 14,00 Uhr direkt in der Stadtpfarrkirche

### **Am 26. Jänner verläßt uns Fredi Scherzer für immer.**

Fredi Scherzer legte am 22. Februar 1950 als einer der ersten der nach dem Krieg neugegründeten Pfadfinderguppe das Versprechen ab.  
 Ab diesem Zeitpunkt war er bis 1977 mit

einigen kleineren Unterbrechungen als Führer tätig und hat in dieser Zeit vielen jungen Menschen geholfen den richtigen Weg zu finden.



Am 8. Mai löst Fritz Kolm Adi Kastner als Obmann des Elternrates ab. Adi Kastner war in mehreren Funktionen für die Pfadfindergruppe Zwettl. Unter anderem war er maßgeblich für die Gründung der Mädchensparten sowie für die Einführung des Flohmarktes verantwortlich. Gleichzeitig wurde Ewald Schwarz als Schriftführer verabschiedet. Ewald war ab der Wiedergründung der Gruppe ebenfalls in verschiedenen Funktionen tätig. Besondere Verdienste hat er sich bei der Organisation des Kamp-Camps erworben.



### Zeltlager Petrobruck 2006

35 Kinder und Jugendliche verbrachten mit Ihren FührerInnen das diesjährige Zeltlager in Petrobruck.

Ein starkes Betreuungsteam organisierte mit Lagerleiter Georg Eibensteiner für die Kinder eine ereignisreiche Woche. Nach dem Lageraufbau erfolgte der Start mit der von Kurat Franz Kaiser zelebrierten Lagermesse.

Höhepunkte waren die 2 Tageswanderung nach Rappottenstein, dabei galt es zahlreiche Aufgaben zu lösen, die größeren mussten mit der Angabe von Koordinaten die einzelnen Zielpunkte mittels GPS finden.

Weiters mussten die Jugendlichen am „5 Euro Tag“, mit nur 5 € für sich selbst sorgen.

Für die Guides und Späher gab es neben der Lagerolympiade noch eine Ortserkundung in Arbesbach. Natürlich war auch ausreichend Gelegenheit für das Ablegen von Erprobungen sowie für entsprechende Abkühlung sowohl im Kamp der direkt neben dem Lager war als auch im Badeteich in Arbesbach.

Kurzfristig besuchte der Kamp auch das Lager, nach einem heftigen Gewitterregen stand ein Zelt rund 40 cm unter Wasser.

Weitere ungebeten Besucher waren ein 2maliger Lagerüberfall, beide Male konnten die Täter auf frischer Tat erappt werden.

Beim Lagerkulinarium kochten die einzelnen Kochstellen Käsespätzle, Milchreis, Mohnnudeln und Pizza im Lehmofen.



### Mit dem Rad war`s nicht fad

Die Zwettler Wölflinge (Buben von 7 bis 11 Jahre) machten ihr Sommerlager mit den

FührerInnen Brigitte Hofmann, Sonja Fröschl heuer in Bruderndorf und wurden dabei bestens von Eveline Loidl und Reinhard Franzus unterstützt.  
 Die Feuerwehr Bruderndorf stellte das Haus als Quartier zur Verfügung. 13 Kinder nahmen mit Ihren FührerInnen das Haus und die Umgebung unter Beschlag.  
 Die Bruderndorfer Bevölkerung kümmerte sich hervorragend um die Gäste aus Zwettl. Erstmals wurden die Fahrräder mitgenommen, damit vergrößerte sich der Aktionsradius und so wurden natürlich das Schmetterlingparadies und der Frauenwieserteich angesteuert.  
 Am letzten Tag fuhr die Gruppe zum Baden und Pizzaessen nach Groß Gerungs. Die Schmalspurbahn brachte die müden Krieger wieder sicher zurück.  
 Die Höhepunkte im Lager waren die abendlichen Lagerfeuer und die Geisternacht. Außerdem lernten die Kinder bei einer Übung viel über die Arbeit der Feuerwehr. Das Lager endete gemeinsam mit den Eltern mit dem Vortragen des Bruderndorfer Lagerliedes.  
 Die erste Heimstunde der Wölflinge findet am 14. September um 17 Uhr im Pfadfinderheim in der Kamptalstraße statt.



### **Pfadfinder lebten mit Waldgeistern**

Die Wichtel und Wölflinge der Pfadfindergruppe Stift Zwettl verbrachten ihr heuriges Sommerlager vom 31. Juli bis 4. August in Laa an der Thaya.  
 Die abwechslungsreichen Tage standen unter dem Motto „Wo die Waldgeister flüstern“. Nachdem sich jedes Kind seine eigene Waldgeistermaske hergestellt hatte, mussten sie in Gruppen den Waldgeist Waldikus befreien. Erholung gab es dann beim Besuch der Therme Laa. Weiters machten die Pfadfinder einen Ausflug ins Freilichtmuseum in Asparn und in den Wildtierpark Ernstbrunn. Auch eine Fackelwanderung, Grillen am Lagerfeuer, ein Besuch im Kutschenmuseum und eine kleine Stadtbesichtigung standen am Programm.  
 Zum Abschluss wurde den fleißigen Wichteln und Wölflingen noch der 1. und 2. Stern verliehen. Besonders freuen durfte sich Verena Hofbauer über die Verleihung der höchsten Auszeichnung „Tanzendes Wichtel“.



### **Die Nacht der Spiele**

#### **Die Pfadfinderwichtel starteten ins neue Arbeitsjahr**

Nach der Sommerpause bereiteten die FührerInnen Sonja Hofmann und Maria Lugauer mit Unterstützung von Niki Fröschl für die Wichtel (Pfadfinderinnen von 7-11 Jahren) eine Spielenacht für die Kinder vor.

Das Abenteuer begann am Samstag Nachmittag mit gemeinsamen lustigen Spielen, außerdem wurden Lesezeichen gebastelt. Michala Wittmann legte das Versprechen ab und gehört somit zur weltweiten Pfadfinderbewegung.

Anschließend gab es Palatschinken nach Pfadiart.

Am Abend galt es Geister im Dachgeschoss des Pfarrheimes zu erlösen.

Am nächsten Tag wurde nach einem ausgiebigen Frühstück die nähere Umgebung von Zwettl erwandert, über den Ratschenhof ging es nach Rudmanns und wieder nach Zwettl zurück.

Im Rahmen der Wanderung wurden einigen eifrigen Wichteln die Auszeichnungen für Ihren Fleiß verliehen .

Lisa Meisner und Magdalena Tremml erhielten dabei die höchste Auszeichnung „Das tanzende Wichtel“.

Die erste Pfadfinderstunde findet am Freitag, dem 15. September von 17.30 bis 19.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Interessierte Mädchen ab der 1. Volksschulklasse sind herzlich eingeladen.



### **Pfadfinder steigen auf**

Zum Beginn des neuen Arbeitsjahres fand wiederum die Überstellung bei den Pfadfindern statt.

In der Neumühle trafen sich die PfadfinderInnen aus Zwettl und der Waldrandsiedlung mit Ihren Eltern.

Zur Stärkung gab es für alle Kinder und Jugendlichen ein Eis, anschließend marschierten die über 100 Teilnehmer ins Stift Zwettl weiter.

Das Wachsen und Reifen der Kinder wurde mit dem Weg des Brotes symbolisiert.

Die Wichtel und Wölflinge brachten den Guides und Spähern Getreidekörner.

Diese wurden in Schalen gesetzt, die Kinder können in den Heimstunden das Wachsen verfolgen.

Die Späher mahlen die Getreidekörner und nahmen dieses anschließend zu den Caravelles und Explorern mit.

Im letzten Schritt wurde von den Rangern und Rovern Teig produziert und im Schnellverfahren, wie in der Fernsehküche, Brot gebacken.

Überstellt wurden:

Von den Wichteln und Wölflingen zu den Guides und Spähern:

Verena Hofbauer, Julia Ruthner, Bernadett Preiss, Cornelia Artner, Tobias Wagner, Michael Loidl, Thomas Elsigan, Werner Sinhuber, Franziska Todt, Lena Meisner, Marlene Kramreiter, Irina Böhm, Natalie Schießwald, Magdalena Tremml, Lena Pichler, Natalie Tüchler

Von den Guides und Spähern zu den Caravelles und Explorern:

Jakob Wagner, Johannes Essmeister, Nikolaus Prinz

Von den Caravelles und Explorern zu den Rangern und Rovern:

Christian Marchsteiner, Georg, Grünstäudl, Bernhard Mayerhofer

